

**Arbeitsplan für den Kurs auf erhöhtem und grundlegendem
Anforderungsniveau Jahrgang 12**

Themenvorgabe für das Halbjahr 12/1:

Leitthema 6: Aeneas – Sinnbild römischen Selbstverständnisses

Basisautor/-werk: Vergil, Aeneis

Arbeitsgrundlage: Vergil-Ausgabe aus dem Verlag Vandenhoeck + Ruprecht (Hrsg. Stefanie Jahn)

Die Erarbeitung der im KC (S. 26 ff) genannten Basiskompetenzen soll in die normale Textarbeit integriert werden:

- Erarbeitung bzw. Wiederholung des geforderten Grundwortschatzes kombiniert mit der Erarbeitung des autoren– bzw. themenspezifischen Aufbauwortschatzes. Dieser Wortschatz soll mit Hilfe des in der Textausgabe (S. 78ff) vorgegebenen Lernwortschatzes gelernt werden, ergänzt durch weitere Wortschatz-Zusammenstellungen z. B. aus den Textausgaben von R. Henneböhl (Ovid-Verlag) oder E. Bury (Klett-Verlag).
- Wiederholung bzw. Festigung der allgemeinen Grammatik entsprechend den Vorgaben des KC in Verbindung mit den autorenspezifischen Aspekten (vgl. Textausgabe S. 20f). Die Besonderheiten der Sprache und Stilistik Vergils sollen auf der Basis der Informationen in der Textausgabe sukzessive erarbeitet werden. Die allgemeinere Grammatikarbeit bzw. –wiederholung soll lektürebegleitend erfolgen und Wünsche bzw. Erfordernisse von Seiten der Schüler berücksichtigen.
- Erarbeitung der im KC (S. 36) geforderten Aspekte zur Kultur- und Textkompetenz. Die dort genannten zentralen Aspekte sollen im Laufe der Textarbeit gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet und so für eine eigenständige Handhabung durch die Schülerinnen und Schüler (z.B. in Klausuren) verfügbar gemacht werden. Im Mittelpunkt sollen stehen:

- Die Person des Aeneas als „Sinnbild römischen Selbstverständnisses“ (KC S. 34)
- Inhalt und Aufbau der Aeneis als römisches Nationalepos
- Die Bedeutung des Vergil als zentraler Autor der augusteischen Zeit
- Die Bedeutung zentraler Inhalte und Wertvorstellungen für das Verständnis der Aeneis (fatum, pietas, virtus etc.)
- Die Bedeutung von Emotionen und persönlichen Konflikten im Handlungsverlauf der Aeneis
- Die typischen Merkmale eines antiken Epos

Schwerpunktmäßig behandelt bzw. übersetzt werden sollen die folgenden Kapitel (entsprechend der ausgewählten Textausgabe):

Aeneas und sein Auftrag

- Aeneas - ein zweiter Odysseus? (Aen. 1, 1-33)
- Die Troianer in Seenot (Aen. 1, 76-107)
- Neptun greift ein (Aen. 1, 124-156)
- Die Bestimmung des Aeneas I - Venus' Klage (Aen. 1, 223-253)
- Die Bestimmung des Aeneas II - Jupiters Antwort (Aen. 1, 254-304)

Das Geschehen vor Troja

- Das Troianische Pferd (Aen. 2, 21-56)
- Laokoons Tod (Aen. 2, 201-234)
- Fliehen oder Kämpfen? (Aen. 2, 268-317)
- Flucht aus Troia (Aen. 2, 651-672; 730-751)

Dido und Aeneas

- Didos Gefühle (Aen. 4, 1-30; 68-79; 86-89)
- Eine Botschaft von Jupiter (Aen. 4, 259-295)
- Tragisches Ende (Aen. 4,331-347a; 351-355; 360-375; 381-387; 393-396)

Der Weg nach Italien und die Kämpfe in Latium

- In der Unterwelt (Aen. 6, 548-584)
- Eine glorreiche Zukunft (Aen. 6,760-766; 788-805; 826-841; 847-853)
- Turnus (Aen. 7,445-474)
- Pallas und Turnus (Aen. 10, 476-517a)
- Euanders Klage (Aen. 11, 148-181)
- Juno gibt nach (Aen. 12, 818-840)
- Das Ende der Kämpfe (Aen. 12, 919-952)